

Vries H. de. Die Mutationstheorie. Versuche und Beobachtungen über die Entstehung von Arten im Pflanzenreiche. I. Bd. 1. Lief. Leipzig (Veit et Comp.) 8°. 192 S. 46 Fig. 3 Farbentaf.

Seit langer Zeit wieder ein Versuch eines Botanikers, die Frage nach der Bildung neuer Arten im Pflanzenreiche zusammenfassend zu behandeln. Der Versuch ist umso bemerkenswerther, als er von einem Manne ausgeht, der bekanntlich seit Jahren experimentell einschlägige Untersuchungen anstellt. Da das Buch noch nicht vollständig vorliegt, so ist es schwer, zu einem abschliessenden Urtheile über dasselbe zu gelangen; nur soviel lässt schon die erste Lieferung erkennen, dass der Verf. ein extremer Vertreter der Lehre von der Neubildung von Formen durch Heterogenese (Mutation) ist und dass er die directe Anpassung vollständig leugnet. In dem Beibringen überaus werthvollen Materiales für die Mutationslehre liegt der Werth des Buches, in der Unkenntniß oder Geringschätzung der für die directe Anpassung sprechenden Thatsachen die schwache Seite desselben. Nach dem Prospecte soll der erste Band des Werkes „Die Entstehung der Arten durch Mutation“, der zweite „Die Principien der Bastardlehre“ behandeln.

— Ueber erbungleiche Kreuzungen. Vorläufige Mittheilung. (Bericht der deutsch. botan. Ges. XVIII. Bd. Heft 9. S. 435—443.) 8°.

Verf. constatirt in Uebereinstimmung mit Correns, dass nicht alle Bastarde im Hinblick auf das Spaltungsgesetz sich gleich verhalten. Er nennt Bastarde, deren Producte dem Mendel'schen Principe folgen, erbgleich oder isogon, solche, deren Producte sich nicht oder nach anderen Regeln spalten, anisogone oder erbungleiche. Weniger glücklich sind die vom Verf. im Anschlusse an Millardet angewendeten Bezeichnungen „echte Bastarde“ für die ersteren, „unechte Bastarde“ für die letzteren.

— *Othonna crassifolia*. (Botan. Jaarboek. Dodonaea. 1900. p. 20 bis 39.) 8°. 1 Taf.

Verf. berichtet über ein Experiment mit der im Titel genannten Pflanze. Er theilte 1895 ein Exemplar und cultivierte seither die Hälften, sie vegetativ weiter vermehrend. Die eine Hälfte wurde im Glashaus bei grosser Trockenheit cultiviert, die zweite im Freiland auf feuchtem Boden. 1899 wurde die Zahl der Strahlblüten gezählt; die Köpfchen der ersten Culturen ergaben 9—14 (Durchschnitt 12), die der zweiten Cultur 9—16 (Durchschnitt 13) Strahlblüten; also Förderung der Strahlblütenzahl durch Cultur im feuchten Medium.

Woronin E. Ueber *Sclerotinia cinerea* und *Sc. fructigena*. (Mem. de l'Acad. d. sc. de St. Petersb. Vol. X. Nr. 5.) 4°. 38 S. 6 Taf.

Wildeman F. de et Durand Th. Illustrations de la Flore du Congo. Tom. I. fasc. 6. (Annal. d. Musée du Congo. Bot. Ser. I.) 4°. tab. LXI—LXXII. p. 121—144.

— — Contributions a la flore du Congo. Tom. I. Fasc. 2. (2. Partie.) Bruxelles (Ann. du Mus. du Congo.) 4°. p. 49—83.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

K. k. Zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Versammlung am 18. Jänner 1901.

Zu Beginn der Sitzung hält Herr Dr. A. v. Hayek einen Vortrag über die Eintheilung der Gattung *Hieracium*.

Hieran schliesst sich ein Vortrag des Herrn Dr. R. Wagner über die Familie der *Bruniaceen*.

Ferner hielt Herr Dr. F. Vierhapper einen Vortrag über die Flora des Lungau.

Schliesslich macht Herr E. Galvagni eine kurze Mittheilung über seine phaenologischen Beobachtungen im vorigen Spätherbste in der Umgegend von Wien.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Baenitz C. Herbarium Dendrologicum. Lief. I (Nr. 1—93) Mk. 14, II (Nr. 94—175) Mk. 12, III (Nr. 176—275) Mk. 15, IV (Nr. 276—361) Mk. 13, V (Nr. 362—413) Mk. 8.

Baenitz C. Herbarium Europaeum. Cent. CXXII (Spanien, Algier, Kleinasien), Nr. 43. Mk. 10.

Verzeichnis käuflicher Herbarexemplare aus Europa, Algier, Kleinasien, Persien und Nordamerika. Abth. I—XXVIII. (Dr. C. Baenitz, Breslau, Marienstrasse 1 f.)

14. Offerten-Liste des „Thüringischen botanischen Tauschvereines“. (Prof. Dr. Sagorski, Naumburg a/S. in Thüringen.)

Schulz P. F. F. 2. Verzeichnis der Tauschvermittlung für Herbarpflanzen. (Berlin NO, Virchowstrasse 9.)

Allescher A. u. Schnabl J. N. Fungi bavarici exsiccati. 7. Centurie. München 1900.

Jaczewski, Komarov u. Tranzschel. Fungi Rossiae exsiccati. Fasc. VI. u. VII.

Rehm. Ascomycetes exsiccati. Fasc. 27.

Haglund A. und Kallström Joh. Katalog getrockneter Pflanzen aus Skandinavien (Falun, Schweden).

Dörfler J. Herbarium normale. Cent. XL.

Becker W. *Violae exsiccatae*. 1. Lief. 1900. Nr. 1—25. Aus Oesterreich-Ungarn wurden ausgegeben:

Nr. 13 *Viola palustris* L. Kärnten: Klagenfurt, Ebenthal. (leg. R. v. Benz), Nr. 17 *Viola canina* L. var. *Einsleiana* F. Schultz. Kärnten: Falkensteiner Moor b. Klagenfurt. (leg. R. v. Benz), Nr. 23 *Viola heterophylla* Bert. Südtirol: Val di Ledro, Monte Gui (leg. Rob. Landauer).

M. Bescherelles Herbarium exotischer Moose und Lebermoose wurde vom British Museum erworben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [051](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc. 69-70](#)